

Sonderaufruf „Haus des Lichts in Not“ mit wunderbarer Resonanz!

Liebe Mitglieder und Freunde der „Transporteure“,

im Juli erreichte uns bereits der zweite Hilferuf in diesem Jahr aus dem „Haus des Lichts“. Die wertvolle Arbeit mit den Kindern mit Behinderungen wird nach wie vor ohne Kosten für die betroffenen Personen bzw. Familien erbracht. Da das Haus immer noch weiteren Zulauf verzeichnet und die Betreuungspersonen bezahlt werden müssen, ergab sich ein kritischer finanzieller Engpass. Das ist verständlich, da manche Kinder so schwer behindert sind, dass eine 1:1-Betreuung erforderlich ist. So wichtig diese Arbeit ist, kostet sie natürlich auch Geld. Und dies muss vorwiegend aus Spenden aufgebracht werden.

Nachdem wir im April eine Sofortspende von 5.000 Euro geleistet haben, konnten wir jetzt, nach einem dringlichen Sonderaufruf an unsere Mitglieder und Freunde, nochmals **10.000 Euro** überweisen. Und damit nicht genug: Unsere (Not-)Reserven sind soweit gefüllt, dass wir die Notlage auch in den nächsten Monaten zumindest lindern können.

Die Verantwortlichen arbeiten mit Hochdruck daran, die finanzielle Lage zu stabilisieren und haben auch uns als Unterstützer eingeladen, diesen Prozess zu begleiten. Das wollen wir sehr gerne tun und haben bereits Vorschläge gemacht. Unser nächster Besuch in Rumänien findet im Oktober statt. Wir sind guten Mutes, dass wir unsere Gespräche dann vertiefen können und Lösungen finden.

Für die wunderbare Resonanz auf unseren Sonderaufruf danken wir ganz herzlich!

Wir bitten alle unsere treuen (und neuen!) Spender, weiterhin an die Kinder im Haus des Lichts zu denken, damit wir die Betreuungstätigkeit finanziell absichern können!

Herzlich grüßen

**Die
Transporteure e.V.**



Archivbild: Kinder und Betreuer/innen im „Haus des Lichts“.